

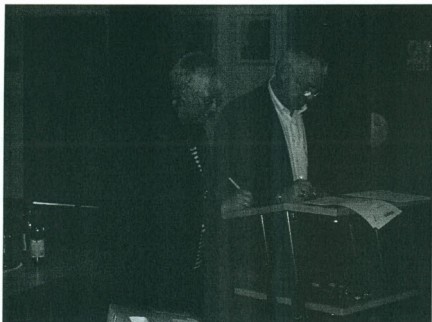
Yanessa Tesala 5/2

Karl - Salzmann
Mittelschule
2011/2012

S. BLÄTTE

Ein weiterer Kooperationspartner der Karl-Salzman-Mittelschule in Pfuhl

Am Mittwoch, den 04.07.2012, wurde eine Kooperationsvereinigung zwischen der Karl-Salzman-Mittelschule Pfuhl und der Bauhaus GmbH & CO.KG Schwaben unterzeichnet. Im Beisein der Lehrkräfte und mehrerer Gäste besiegelten Frau Martina Schweizer, die Rektorin der Schule, und Herr Müller, der Vertreter der Bauhaus GmbH, diese.



Zielsetzung dieses Vertrages, der zunächst bis zum 31.07.2013 datiert wurde, ist die enge Zusammenarbeit von Schule und Betrieb um Schüler und Schülerinnen mit einem höheren Praxisbezug unterrichten zu können und auch die Ausbildungsreife der Schulabgänger zu verbessern.

Im Einzelnen wurde demnach vereinbart, dass Schülergruppen Betriebserkundungen im Bauhaus Ulm durchführen können, dass interessierte Schüler in den Bereichen Wirtschaft und Technik über mehrere Wochen einen Nachmittag pro Woche zum Probearbeiten in das Bauhaus Ulm kommen können und dass auch die Durchführung von Schülerpraktika bei einer entsprechenden Kurzbewerbung generell möglich ist.

Vertreter der Bauhaus GmbH unterstützen die Schüler an Informationstagen bei der Berufsfindung, stellen die vorhandenen Berufsbilder der Firma Bauhaus vor. Auszubildende nehmen an Unterrichtsstunden teil und berichten über die Anforderungen und Erfahrungen in ihrem beruflichen Alltag.

Die Karl-Salzman-Mittelschule freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Bauhaus GmbH!

Tag der offenen Tür

Ein „Tag der offenen Tür“ fand an unserer Schule am Freitag, den 16.03., statt. Um 11.00 Uhr begannen das Herrichten der Klassenzimmer und das Aufbauen der geplanten Projekte. Die Eltern kamen um 14.00 Uhr. Der offizielle „Tag der offenen Tür“ begann mit einem Musikstück und einer Begrüßung durch Frau Schweizer. Jede Klasse hat verschiedenes angeboten. Überwiegend waren Flohmärkte vorhanden. Die Preise der Verkaufsgegenstände der Flohmärkte sanken zwar nach einiger Zeit. Außerdem konnte man sich mit einer Ananas-Bowle erfrischen oder es sich auch mit einem Kaffee gemütlich machen. Verschiedene Leckereien konnte man ebenfalls probieren, z.B. Crêpes, Weißwürste mit Brezel, Sandwich und noch vieles mehr. Das Gestalten der Klassenzimmer war jeder Klasse selbst überlassen und jedes Zimmer sah anders aus. Und es war einiges los. Schließlich war es nicht nur ein Schülerfest, sondern auch die Eltern konnten kommen und sich vergnügen.

Jede Klasse hat nach und nach immer mehr Geld gesammelt, welches dann in der jeweiligen Klassenkasse aufbewahrt wurde. Viele Klassen spendeten einen Teil ihrer Einnahmen für Bedürftige. Eine sehr schöne Idee!

Doch das weniger Schöne an einem Tag der offenen Tür ist, dass alles sehr stressig sein kann, man viel organisieren und am Ende wieder aufräumen und sauber machen muss. Trotzdem: Im Großen und Ganzen war der „Tag der offenen Tür“ eine tolle Gelegenheit für jede Klasse sich erfolgreich zu präsentieren.

Unser Café Nostalgie / 10aM



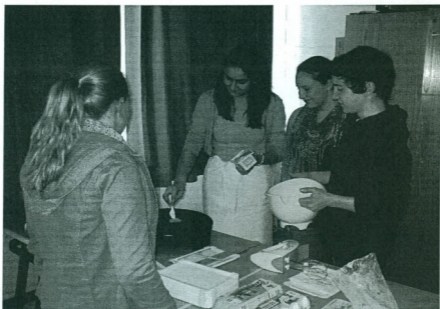
Am Freitag, den 16.03.2012, fand an unserer Schule ein **Tag der offenen Tür** statt. Im Vorfeld hatten wir in der Klasse verschiedene Aktivitäten überlegt und uns für ein Café entschieden. Speziell wollten wir vor allem Crêpes anbieten.

Der Tag begann wie ein jeder andere. Wir kamen pünktlich um 7.45 Uhr in die Schule. In den vier Unterrichtsstunden hatten wir Deutsch, Mathematik (!) und Englisch.

Gegen 11 Uhr begannen wir mit den Vorbereitungen für unser Café. Wir hatten noch einiges zu tun: Die Tische mussten umgestellt, dekoriert werden und die Verkaufstheke musste noch aufgebaut werden.

Als diese Aufgaben erledigt waren, durften wir uns eine kleine Pause gönnen. Kurz vor der Eröffnung unseres Cafés machten wir den ersten Teig für unsere Crêpes. Pünktlich um 14 Uhr kamen die ersten Gäste. Da es aber noch drunter und drüber ging, konnten wir noch keine Crêpes anbieten. Wie macht man die technisch? Währenddessen verteilten wir die Flyer und machten Werbung für unser Café. Langsam füllte sich der Laden und das „Crêpemachen“ lief immer besser, denn

„Übung macht den Meister“.



Als die Probleme mit den Crêpes gebannt waren, begann die Kaffeemaschine leider zu streiken. Dieses Problem konnte ebenso gelöst werden. Nebenbei boten wir Espresso, Tee und Kuchen an. Unser Café war zeitweise richtig schön voll.

Am Ende des Tages hatten wir einen Reingewinn von 110,66 €. Einen Teil dieses Gewinns werden wir wohl einem karikativen Zweck spenden. Darüber wollen wir noch in der Klasse diskutieren.

Der Tag der offenen Tür war ein gelungener Tag!

Letzte Meldung: Beim Abschiedessen nach der Abschlussfeier haben wir beschlossen, den ganzen Betrag der Krebsstation der Kinderklinik Ulm zu spenden!

Besuch der Buchhandlung „Hugendubel“ zum „Tag des Buches“



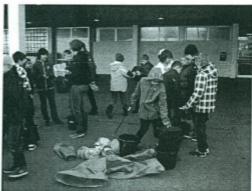
Am 25. April sind wir, die Klassen 5a und 5b gzt mit Frau Holl und Frau Guther mit dem Bus in die Stadt gefahren, um die Buchhandlung „Hugendubel“ zu besuchen. Am 23. 04 war der „Welttag des Buches“ und deshalb durften wir die Buchhandlung besichtigen und bekamen auch ein Buch geschenkt. Frau Kaiser führte uns in zwei Gruppen durch die Buchhandlung und erklärte uns die einzelnen Abteilungen. Sie zeigte uns, wo Bücher für unser Alter stehen und wie die Buchhandlung sonst aufgebaut ist. Nach der Führung erhielten wir ein Quiz, bei dem wir verschiedene Fragen beantworten mussten, zum Beispiel, wie der Slogan der Buchhandlung heißt und welches Buch man unter einer bestimmten ISBN-Nummer findet. Anschließend hatten wir noch Zeit, selber nach Büchern zu gucken. Am Ende bekamen wir eine Tüte mit dem Buch „Ich schenk dir eine Geschichte“ und Werbebeschenke. Der Ausflug hat allen Spaß gemacht.



PUTZETE

Am 28.03.2012 konnten wir, die Klassen 5a und 5b gzt mal wieder erfahren, wie schmutzig unser Pausenhof und das Gelände um das Schulgebäude ist. Die Stadt hatte zur Putzete aufgerufen, um verschiedene Plätze und Orte nach dem Winter vom Dreck zu befreien.

Mit Eimern, Handschuhen, Zangen und Müllsäcken bewaffnet, zogen wir los und beseitigten zuerst das Schulgelände und dann auch den Weg um das Gebäude herum vom Müll. Was wir dort alles fanden!



Mit Flaschen, Planen, Zigarettenstummel, aber auch Verpackungen jeglicher Art füllten sich unsere Müllsäcke so schnell, dass wir Schwierigkeiten hatten, diese nach Hause zu tragen.



Es hat allen viel Spaß gemacht und am Schluss hatte auch der Letzte begriffen, dass man seinen Müll nicht einfach so in die Natur werfen sollte.



Auf den Spuren der Steinzeitmenschen...

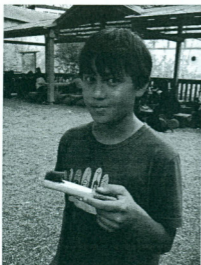
Am 03. Mai 2012 machten wir, die Klassen 5a und 5b uns mit Bus und Zug auf den Weg ins Urgeschichtliche Museum in Blaubeuren. Dort durften wir in zwei Gruppen an Projekten teilnehmen.

Die eine Gruppe durfte aus Specksteinen Tierfiguren herstellen. Dabei stellten sie fest, dass dies eine ziemlich anstrengende und staubige Angelegenheit ist.

Die andere Gruppe beschäftigte sich damit, Messer aus Feuerstein zu basteln. Auch diese Gruppe musste sich sehr bemühen, erst einmal mit Feuersteinklingen eine Kerbe ins Holz zu schaben. Diese wurde dann mit Baumharz befestigt.

Außerdem erhielten wir noch eine Führung durch das Museum, bei der wir einiges über die urzeitliche Besiedelung unserer Region erfuhren. Auch wie die Steinzeitmenschen lebten, wissen wir jetzt. Und wir haben natürlich die tollen Funde aus den Höhlen um Blaubeuren bewundert.

Nachdem wir dann noch ein bisschen Zeit hatten, uns in der Stadt umzusehen, machten wir uns wieder auf den Heimweg und waren pünktlich um 15. 30 Uhr wieder zurück.



Verabschiedung der Tutoren

Für uns Tutoren der 10M und der 9.Regelklasse war es das letzte Jahr auf dieser Schule und damit war auch unser Amt, das wir freiwillig erledigten, beendet. Die Verabschiedung der Tutoren fand an einem Montag nach den Osterferien statt. Bei Kuchen und Tee saßen wir alle noch ein letztes Mal gemütlich zusammen. Frau Neureuther, unsere ehemalige Tutorenausbilderin, besuchte uns auch, was für uns „alte“ Tutoren eine sehr große Freude war! Bei dieser Verabschiedung bekamen wir eine Belobigung und ein kleines Geschenk, welches von Frau Schweizer (von hier aus nochmal ein ganz großes Dankeschön an Frau Schweizer :) ausgeteilt wurde.

Herr Ruland - der erfreulicherweise dazu bereit war, das Tutorenamt nach Frau Neureuther und Frau Renner zu übernehmen - hatte die tolle Idee mit dem Geschenk. Denn in dem Geschenkchen war jeweils eine Kleinigkeit, die uns an die Aufenthalte in der Hütte erinnerte :)! Im Großen und Ganzen war es ein gelungener Abschied und sehr schöne drei Jahre.

Das Amt als Tutor ist zwar freiwillig, aber es macht wirklich Spaß, wenn man mit 5. und 6.Klässlern gut umgehen kann und ihnen gerne hilft. Außerdem geht es zur Ausbildung immer auf die Söflinger Hütte, was auch stets eine Menge Spaß macht.

Ich wünsche Herrn Ruland und den Tutoren noch weiterhin eine schöne Zeit und hoffe, dass dieses System an unserer Schule noch lange erhalten bleibt und dass jede Menge Tutoren mit der Zeit noch dazu kommen werden.



Verabschiedung der Streitschlichter

Für viele ging nach langer Zeit (3 oder 4 Jahre) eine wundervolle Streitschlichter -Ära zu Ende. Am 16. Januar 2012 war es dann soweit: Lisa House (9bgzt), Mareike Schmidt (9bgzt), Jaqueline Pretsch (10bM), Lukas Aschenbrenner (10aM), Sandrina Denzel (10aM), Annika Stoll (10aM), Nina Schmid (10aM) wurden von Frau Cartwright, Frau Holl und den restlichen Streitschlichtern verabschiedet. Sogar unsere frühere „Hauptlingsmama“, Frau Neureuther, kam mit ihren neuen Streitschlichtern aus Straß zu uns.

Für Essen und Trinken war natürlich auch reichlich gesorgt. Es gab Punsch, Tee, Kuchen und Plätzchen. Nach einer Weile wurde jeder Einzelne, der verabschiedet wurde, nach vorne gerufen. Die verbliebenen Streitschlichter teilten sich in Gruppen ein, um für die „alten“ Streitschlichter jeweils ein Plakat zu gestalten und ein Geschenk zu kreieren. Das Geschenk wurde von einem der Gruppenmitglieder übergeben und beinhaltete Tee, Salz, Kartoffeln, Zwiebeln und Chillischoten, was uns an den Aufenthalt der Hütte erinnerte. Auf dem Plakat war neben einem kleinen Spruch noch ein Foto der gesamten Streitschlichtergruppe.

Im Namen der „alten“ Streitschlichter bedanken wir uns für die tolle Zeit und wünschen den nachfolgenden Streitschlichtern eine genau so schöne Zeit, wie wir sie hatten und wir hoffen, dass diese AG lange erhalten bleiben möge.



Die Klasse 8cM für eine Woche im „WSH“

Am Montag, den 17.02.12, um 8 Uhr hat die Klasse 8cM von der Mittelschule in Pfuhl im Landkreis Neu-Ulm ihre Reise in das Waldschullandheim – Indelhausen gestartet. Dort sollten sie alles um den Wald, seine Aufgaben und was es heißt, den Wald zu pflegen, erfahren.

Als unsere Klasse mit dem Bus in Indelhausen am Waldschullandheim ankam, wurden wir freundlich von Herrn Birnbickel, Frau Förster und Herrn Brändle begrüßt. Daraufhin erklärten sie uns Schülern die Hausregeln.

Anschließend verteilten die Lehrerinnen Frau Cartwright und Frau Kuhn die Zimmer. Als nächstes konnten wir Schüler unsere Zimmer beziehen und anschließend im Trockenraum eine Jacke und einen Hut abholen, die für die Ausflüge in den Wald bestimmt waren.

Dann wurden wir alle gemeinsam durch das Haus geführt. Um 13.20 Uhr gab es für alle eine warme Mahlzeit. Nach dem Mittagessen haben wir uns alle im Hof getroffen und zusammen mit Herrn Birnbickel eine Wanderung durch Indelhausen unternommen. Um 18 Uhr gab es schließlich Abendessen.

Am Abend hatte sich unsere Klasse im Aufenthaltsraum getroffen und ein kleines Feedback über den ersten Tag gestartet. Um 22 Uhr mussten wir auf unsere Zimmer und schlafen...Nachruhe....

Am nächsten Tag erschienen wir um 7 Uhr zum Frühstück.

Danach haben wir uns alle in festen Schuhen und warmer Kleidung versammelt und sind zusammen mit Herrn Birnbickel auf die Wachholderweide gelaufen. Dort verbrannten wir Äste und Zweige in zwei großen Feuern. Im Anschluss zeigte Herr Brändle, wie man einen Baum fällt. Daraufhin gab es um 12.30 Uhr Mittagessen.

Danach hatten wir Schüler Freizeit. Um 14 Uhr haben wir uns alle wieder getroffen und konnten zwischen verschiedenen Angeboten entscheiden. Es gab Baumklettern,



mit den „5-Sinnen“ durch den Wald und es gab Bogenschießen. Jeder Schüler konnte frei entscheiden, was er gerne machen wollte.

Nach dem Abendessen traf sich die Klasse wieder und wir hatten über den heutigen Tag gesprochen. Im Anschluss konnten wir noch wählen zwischen Fußball in der Turnhalle, Tischtennis oder einem Film.

Der nächste Tag im WSH – Indelhausen. Um 7 Uhr gab es wie immer Frühstück.

Darauf folgend sind wir mit dem Bus in ein nahe gelegendes Waldgebiet gefahren. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe mähte und säuberte eine Wiese, die andere fällte mit „Azubis“ Bäume. Nach dem Mittagessen hatten wir eine Vergleichsarbeit in Englisch geschrieben. Anschließend hatten wir eine Dorfrallye gemacht und um 18 Uhr gab es das wohl verdiente Abendessen. Nach dem Essen konnten wir uns wieder entscheiden, was wir gerne machen würden.

Am Donnerstag trafen wir uns zum Frühstück. Im Anschluss daran hatte Herr Birnbickel für die Klasse eine Waldrallye vorbereitet. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und schon ging es an den Start. Die Rallye dauerte bis zum Mittagessen. Nach dem Essen musste die Klasse ihre Hüte und Jacken abgeben. Nach dem Abendessen konnten die einen eine Nachtwanderung machen, die anderen Spiele spielen.

Auch am letzten Tag des Waldschullandheims gab es wie jeden Tag schon um 7 Uhr das Frühstück. Dann mussten wir unsere Koffer packen und das Zimmer geputzt verlassen. Um 11 Uhr verabschiedete und bedankten sich die Klasse 8cM und auch die Lehrer für den Aufenthalt im Waldschullandheim. Im Anschluss daran traten wir die Heimreise an und kamen entspannt mit dem Bus in Pfuhl an. Diese Woche war einmal eine andere Art von Schule...!



Motivationstrainer lockt 5000 Jugendliche in die Ratiopharm-Arena

Wir, die Klasse 10bM waren am 29.02.2012 in der Ratiopharm-Arena bei einem Motivationstraining von Christian Bischoff. Christian Bischoff will Jugendlichen zeigen, wie sie mit Selbstdisziplin und Eigeninitiative ihre Ziele erreichen können.

Der Titel dieser Veranstaltung war, „Willenskraft“ und sie war wohl die größte Veranstaltung dieser Art in Deutschland.

In einem etwa zweistündigen Vortrag erklärte er uns, dass Talent natürlich gut und recht sei, aber die Willenskraft doch stärker zählt. Es geht um die Kernaussage „Du hast es in der Hand!“

Mit viel Witz und Redekunst ermutigte er die fast 5000 Jugendlichen mit ihm zusammen zu klatschen und diverse Übungen zu machen. Erstaunlicherweise war es nicht übermäßig laut in der Arena und alle haben diszipliniert mitgemacht.

Bischoffs Markenzeichen ist ein rotes Stirnband, dies trug er auch an diesem Tag.

Heute stehen die Chancen für junge Menschen, einen Ausbildungspatz zu finden, so gut wie schon lange nicht mehr. Doch Abbrecherquoten von 30 oder gar 40 Prozent in manchen Branchen sind erschreckend. Christian Bischoff wollte die Jugendlichen mit diesem Vortrag zu mehr Selbstvertrauen ermutigen und sie davon abhalten die Schule oder ihre Ausbildung abzubrechen.

Wir selbst fanden, dass der Ausflug in die Ratiopharm-Arena sehr interessant und gelungen war.

Rebecca Menzel, Nadine Renz 10bM

Berufsorientierungscamp in Regenstauf

Vom 21. bis 25. Mai nahmen einige Schüler aus den Klassen 8a und 8bgzt an einer vertieften Berufsorientierungsmaßnahme der Eckert-Schulen in Regenstauf bei Regensburg teil. Begleitet und unterstützt wurden sie dabei von Frau Worbs und Herrn Ruhland.

Am frühen Montagmorgen wurde die Gruppe von einem Busshuttle abgeholt und direkt nach Regenstauf gefahren. Nach Zimmeraufteilung und kurzer Stärkung wurde auch direkt mit dem Programm gestartet.

Arbeitsschwerpunkte der kommenden Tage waren: Finden der eigenen Stärken, Orientierung in Richtung eines Ausbildungsberufes, Recherche der ortsnahen Ausbildungsmöglichkeiten, das Schreiben einer Bewerbung und schließlich das Training eines Bewerbungsgesprächs. Angeleitet wurden die Schüler bei diesen Inhalten von sehr engagierten Mitarbeitern der Eckert-Schulen.

Neben zahlreichen theoretischen Übungen, gab es an zwei Tagen für alle Schüler die Möglichkeit, in Kurzpraktika in zwei Berufsbereiche ihrer Wahl hinein zu schnuppern.

Versüßt wurde die doch sehr arbeitsintensive Woche durch die sehr abwechslungsreiche Verpflegung, ein ausgedehntes Freizeit- und Sportangebot vor Ort und Ausflüge mit Herrn Ruhland nach Regensburg.

Alles in allem war die Woche sehr hilfreich im Bezug auf die berufliche Orientierung. Aber auch der Spaß und die Gemeinschaft kamen nicht zu kurz.

Unsere Schule im Tanzfieber

Die SMV organisierte in diesem Jahr einen Tanzkurs für die Abschlusschüler, um auf ihrer Abschlussfeier einige Tänze vortanzen zu können. Anfangs waren die Abschlusschüler der 9. und 10. Klassen nicht begeistert davon, doch nach den guten Überzeugungskünsten der Schulsprecher, der Schulleitung und am Ende noch vom Tanzlehrer Oliver Walter (Tanzschule Trautz&Walter) schaffte man es die Schüler dafür zu begeistern. Da dies eine einmalige Angelegenheit ist, eine schöne Abschlussfeier mit Abschlusstänzen zu halten, stimmten schließlich 68 Schüler (34 Paare) für einen Tanzkurs und somit war das Ziel für diese Aktion übertroffen.

Am 6. März 2012 trafen sich die Tanzschüler zum ersten Mal in der Aula unserer Schule um die ersten Basisschritte zu lernen, und wer hätte es gedacht, dass die Schüler gleich so viel Spaß daran haben konnten. Nach der ersten Stunde waren die Schüler erschöpft, aber glücklich und begeistert, dass sie sich für den Tanzkurs entschieden haben. Die sechs darauffolgenden Dienstage trafen sie sich um die Tänze Cha-Cha-Cha, Discofox, Foxtrott, langsamer Walzer und Wiener Walzer zu lernen. Auch Tanzlehrer Oli war überrascht, dass die Schüler/-innen auf einmal doch so viel Spaß daran hatten.

Der 8. Mai 2012 war die letzte Übungsstunde, bevor es am 19. Juli 2012 ernst wird und die Schüler die jeweiligen Tänze auf der Abschlussfeier vor ihren Eltern und Lehrern vorführen dürfen. Doch da die Zeitspanne zu groß ist, schenkte Herr Walter den Schülern eine letzte Generalprobe an den Dienstag vor der Abschlussfeier. Mit einem großen Dank möchten sich die Schüler beim Tanzlehrer bedanken für die tolle Zeit und dafür, dass sie gemerkt haben, dass das Tanzen doch etwas Schönes ist und auch sehr Spaß machen kann. VIELEN DANK OLI!!!

Vincenzo 10bM

Evaluation

Vielleicht habt ihr, liebe Mitschüler/-innen schon mitbekommen, dass unsere Schule im neuen Schuljahr evaluiert werden wird.

Was ist eigentlich eine Evaluation?

Mit Evaluation ist die Beschreibung, Analyse und Bewertung von Projekten, Prozessen und Organisationen gemeint. In Bezug auf unsere Schule sind damit Verbesserungsvorschläge und Veränderungen gemeint.

Wie läuft eine Evaluation ab?

In jeder Klasse unserer Schule wurden Fragebogen an Eltern verteilt, die per Los ausgewählt worden sind.

Der Fragebogen beinhaltet Fragen zum Unterricht, der Schule und den Lehrern, wie zum Beispiel:

- Dürfen Schüler den Unterricht mitgestalten?
- Dürfen Schüler das Aussehen der Schule mitgestalten?
- Wie gefällt uns Schülern der Unterricht?
- Hat unsere Schulleitung bei Problem immer ein offenes Ohr für die Schüler?
- Werden viele Ausflüge an unserer Schule gemacht? u.s.w.

Zeitgleich durften ausgewählte Schüler ebenso selbstständig einen Fragebogen ausfüllen. Auch für die Lehrkräfte war ein solcher vorgesehen!

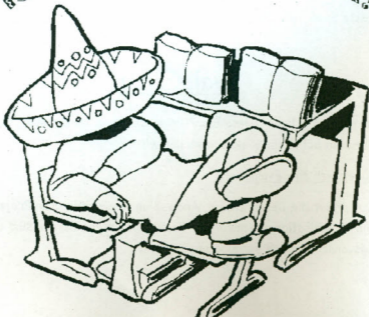
Am Mittwoch, den 04.07.12, kam das Evaluationsteam zu uns, um sich an unserer Schule vorzustellen.

Wie geht es weiter?

Vom 09. - 11. Oktober 2012 setzen sich immer zwei bis drei Mitglieder des Evaluationsteam in den Unterricht, um diesen zu beurteilen, befragen die Lehrer, das Hauspersonal usw. und geben dann anschließend ihre Ergebnisse in einer Veranstaltung öffentlich bekannt.

Nina, Katharina und Sandrina, 10aM

WAS BEI UNS DIE SCHULE,
IST IN MEXICO DIE SIESTA?



SCHULSOZIALARBEIT

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer.

Ein Schuljahr neigt sich wieder dem Ende zu, Zeit für mich und für uns alle zurückzublicken, was denn in der Schulsozialarbeit dieses Jahr alles so gelaufen ist...

Projekt in 5. Klassen

Zusammen mit dem Praktikanten der Schulsozialarbeit an der Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm, Davide Paduano, wurde ein Projekt mit den Klassen 5a und 5b durchgeführt. Ziel war es, in den gemeinsamen Treffen im Bereich der Sozialen Kompetenz auf spielerische Art und Weise zu arbeiten. Eine Förderung dieser Kompetenzen ist in diesem Alter wichtig, da diese noch nicht vollständig ausgebildet sind. So gab es Spiele zu den Themen Zusammenarbeit, Kommunikation, Wahrnehmung und Vertrauen. Unter anderem galt es, einen möglichst hohen Turm zu bauen oder seine Mitschüler, welche alle die Augen verbunden haben, ohne Worte zu einem Ziel zu leiten. Zum Abschluss gab es dann noch eine Schnitzeljagd um das Schulgelände.





Spielenachmittag im neuen Jugendtreff in Pfuhl

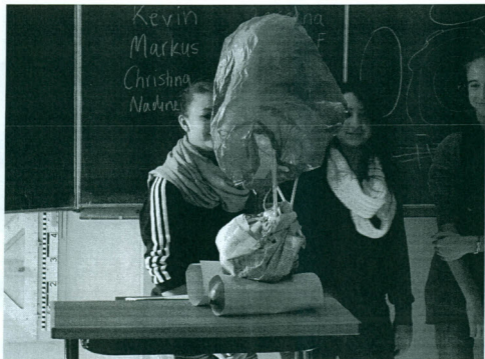
Im Februar fand in Zusammenarbeit mit der Leiterin des neuen Jugendtreffs in Pfuhl, Frau Miriam Staab, ein Spielenachmittag statt. Für diesen gingen zahlreiche Anmeldungen ein. Nach dem gemeinsamen Kochen und Essen von Spaghetti Bolognese konnten die Kinder die zahlreichen Brettspiele im Jugendtreff ausprobieren und den Treff sowie deren Leiterin näher kennen lernen.

Projekt mit der Klasse 8a

In Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer der Klasse 8a, Herrn Adam, erfolgte eine Zusammenarbeit mit der Klasse, um die Sozialen Kompetenzen der Jugendlichen zu fördern. Ziel des Projektes war es, die Jugendlichen im Hinblick auf ihre bevorstehende berufliche Zukunft fit zu machen, dies vor allem im Bereich der heute immer wichtiger werdenden Schlüsselqualifikationen. So hatten die Schüler verschiedene Aufgaben vor allem im Bereich der Teamarbeit zu erfüllen. Unter anderem galt es bisher, ein Ei so zu verpacken, dass es einen Sturz aus einer gewissen Höhe übersteht ohne dabei zu zerbrechen. Nicht zuletzt sind hierfür gute Kommunikation, gegenseitiges Vertrauen und Respekt und Toleranz notwendig. (siehe Bild nächste Seite)

Ausblick

Das Ende eines Schuljahres bedeutet leider auch Zeit für Verabschiedungen...
...von den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen, welche nun ihre Prüfungen hinter sich haben oder ihre Schulpflicht erfüllt haben und nun



entweder eine Ausbildung beginnen oder mit einer weiterführenden Schule weitermachen.

...von dem ein oder anderen Schüler und Lehrer, der an eine andere Schule wechseln wird.

Euch allen wünsche ich ganz viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Weg und ich denke wir würden uns hier an der Schule alle sicherlich freuen, Dich mal wiederzusehen und / oder von Dir zu hören!

Und falls Du noch nicht wissen solltest, wie Du diese sechs Wochen Ferien verbringen möchtest, dann schaue Dir doch mal das Ferienprogramm der Stadt Neu-Ulm an. Du findest es unter:

www.jugend.neu-ulm.de

Nun aber wünsche ich uns allen schöne und erholsame Ferien und für das Schuljahr 2012/2013 einen guten Start.

Aber jetzt wird es erst endlich mal...



Der Jugendtreff in Pfuhl im Brumersweg am Bolzplatz – ein zusätzliches Freizeitangebot für alle Jugendlichen ab 12 Jahren

Seit November 2011 ist der Jugendtreff in Puhl nun geöffnet und wird von einigen Jugendlichen regelmäßig besucht.

Im März fand ein Tischkickerturnier statt, das gut angenommen wurde und zu spannenden Spielen um den Sieg führte.

Außerdem haben wir gemeinsam die „Putzete“ rund um den Bolzplatz und den Jugendtreff durchgeführt. Den Helfern nochmal ein großes Dankeschön.



Tischkickerturnier im Jugendtreff

Neue Besucher ab 12 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen. Direkt am Bolzplatz gelegen, könnt Ihr hier Fußball spielen, den neuen Tischkicker nutzen oder bei einem Getränk und einem Snack einfach nur chillen.

Am 30. Juli ist der Jugendtreff vor der großen Sommerpause von 15 bis 19 Uhr das letzte Mal geöffnet.



Innenansicht des Jugendtreffs

Der erste Öffnungstag nach den Sommerferien ist am 17. September. Voraussichtlich werden ab Herbst die Öffnungszeiten ausgeweitet.

Das Team der Jugendpflege freut sich auf Euer Kommen.

Weitere Informationen zum Jugendtreff gibt es unter www.jugend.neu-ulm.de

Gedanken zum Schuljahresende

Liebe Schulfamilie,

Familie ist ein schönes Wort!! Wer gehört denn zu einer Schulfamilie?

Eigentlich alle, die sich in der Schule und für die Schule engagieren!

Schülerinnen und Schüler, Klassensprecher, Eltern, Elternsprecher, Lehrer, Schulsozialarbeiter, Sekretärin, externe Beschäftigte, Hausmeister, Reinigungspersonal und der Sachaufwandsträger.

Ein Lob an alle! Wir haben gemeinsam dieses Schuljahr 2011/12 gemeistert und können demnächst in die wohlverdienten Ferien gehen.

Mein Dank geht zunächst an Sie, liebe Eltern. Von zu Hause aus haben Sie unsere Arbeit unterstützt, vielleicht auch so manches Mal gegen die Widerstände Ihrer Kinder, mit viel Nerven und Durchhaltevermögen!

Danke auch an alle Elternvertreter, die dieses Jahr im Elternbeirat und Schulforum mitgearbeitet haben.

Allen Kolleginnen und Kollegen gebührt ein besonderes Dankeschön! Durch euren selbstlosen Einsatz haben wir die neue Projektprüfung durchgeführt und andere Schwierigkeiten gemeistert.

Ohne euch ist die Arbeit nicht möglich!! Ihr habt stets das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen verloren, teils Unmögliches geleistet und auch schwierige Situationen mit Einfühlungsvermögen und Weitblick bewältigt.

Unseren Mittagsbetreuerinnen, Leitern von Arbeitsgemeinschaften und dem Hauspersonal sage ich Dank – ohne euch wäre das Schulleben nicht so bunt und unsere Schule nicht so sauber!



Vier Kollegen der Karl-Salzmann-Mittelschule muss ich noch namentlich erwähnen, die mich persönlich sehr unterstützt haben:

Frau Mamitzsch, die in ihrem ersten Schuljahr als Schulsekretärin den „Laden geschmissen hat“, mit Fleiß und persönlichem, liebenswertem Engagement!!

Herrn Klein, der klaglos trotz Klassenführung seinen Part in der Schulleitung übernommen hat, Herrn Richter, der ab und zu für mich vertreten musste, wenn schulische Pflichten nicht übereinstimmten mit Schulleitertaufgaben und Herrn Seitz, der die PCs für die Schulverwaltung auf dem Laufenden hielt, obwohl die veraltete Technik uns oft einen Streich spielte.

Die Planungen für das neue Schuljahr haben begonnen – ebenso die Ausräumarbeiten. Die Handwerker können kommen! Wir erwarten ein spannendes neues Jahr mit räumlichen Einschränkungen.

Damit wir alles meistern können, müssen wir uns alle erholen und Kräfte tanken.

Allen Mitgliedern der Schulfamilie wünsche ich erholsame und erlebnisreiche Ferien.

Ich freue mich auf alle im neuen Jahr.

Eure Martina Schweizer

Die Arbeitsgemeinschaft Schülerzeitung wünscht erholsame Ferien!!!!!!

